

Jahresberichte 2025

27. Mitgliederversammlung der Urner Wanderwege

Jahresbericht des Präsidenten, der Geschäfts- und der Fachstelle	Jahresbericht des Präsidenten 2025 Liebe Mitglieder des Vereins Urner Wanderwege Liebe Gäste, Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde Auch im Jahr 2025 stand für unseren Verein das im Zentrum, was die Urner Wanderwege auszeichnet: der Einsatz für ein attraktives, sicheres und gut signalisiertes Wanderwegnetz in unserem Kanton. Wandern ist und bleibt eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten der Schweiz. Es verbindet Bewegung, Naturerlebnis, Erholung und Begegnung auf einfache und wertvolle Weise. Damit diese Qualität für Einheimische wie auch für unsere Gäste erlebbar bleibt, braucht es gut unterhaltene Wege, verlässliche Signalisationen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt deshalb den verantwortlichen Stellen des Kantons und der Gemeinden sowie allen Freiwilligen und ehrenamtlich engagierten Personen, die sich mit grossem Einsatz für die Urner Wanderwege stark machen. Ihre Arbeit im Hintergrund ist von grosser Bedeutung und verdient hohe Anerkennung. Auch im vergangenen Vereinsjahr konnten wir unsere Aufgaben als kantonale Fachorganisation engagiert wahrnehmen. Im Austausch mit unseren Partnerinnen und Partnern sowie mit den Schweizer Wanderwegen setzten wir uns für die Qualität der Wanderwege, für eine gute Weiterentwicklung bestehender Angebote und für die Förderung des Wanderns im Kanton Uri ein. Besonders erfreulich ist, dass die Mitgliederzahlen sowohl bei den Einzelmitgliedern als auch bei den Kollektivmitgliedern trotz natürlicher Abgänge leicht angestiegen sind. Dies zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird und der Verein auf eine breite Unterstützung zählen darf. Stand Ende 2025 zählt der Verein 224 Einzelmitglieder und 62 Kollektivmitglieder. Im Jahr 2025 führten wir zudem eine schriftliche Mitgliederumfrage zum Wanderprogramm und zu den Anspruchsgruppen durch. Allen, die sich die Zeit genommen haben, ihre Rückmeldungen einzubringen, danke ich herzlich. Solche Rückmeldungen sind für unsere weitere Arbeit wertvoll und helfen uns, unser Angebot gezielt weiterzuentwickeln. Unser Wanderprogramm bot auch 2025 erneut vielfältige Möglichkeiten, die Urner Landschaft gemeinsam zu entdecken. Solche Angebote schaffen nicht nur Bewegung und Naturerlebnisse, sondern auch Begegnungen, Gespräche und Verbundenheit mit unserer Bergwelt. Herzlich danken möchte ich auch unseren Wanderleiterinnen für ihre geschätzten und sorgfältig organisierten Angebote. Ebenso danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und besonders unserer Geschäftsleiterin Sanna Laurén, die auf der Geschäftsstelle mit grossem Engagement die Fäden zusammenhält. Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Mittragen unserer Vereinsarbeit. Ich wünsche Ihnen viele schöne, unfallfreie und bereichernde Wandererlebnisse und freue mich, auch im kommenden Jahr vielen von Ihnen auf den Urner Wanderwegen zu begegnen. Markus Fehlmann Präsident Urner Wanderwege
---	--

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2025

Als kantonale Fachorganisation der Schweizer Wanderwege* durften wir unsere Aufgaben auch 2025 engagiert wahrnehmen. Ein wichtiger Schwerpunkt war erneut der Auftrag der Justizdirektion des Kantons Uri zur Qualitätskontrolle der Hauptwanderwege, den wir in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Wander- und Bikewege erfolgreich umsetzen konnten. Zusätzlich wurden auch regionale Nebenwanderwege kontrolliert und die entsprechenden Rückmeldungen den zuständigen Gemeinden zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen hat sich bewährt und möchten wir auch im Jahr 2026, bei allen interessierten Gemeinden, wieder durchführen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 188.07 km Hauptwanderwege sowie 63.22 km regionale Nebenwanderwege kontrolliert.

Ende 2024 tauschten wir uns mit den Zuständigen der Schweizer Wanderwege sowie der Abteilung Wander- und Bikewege über die künftige Weiterentwicklung und Qualitätssicherung bei den Nebenwanderwegen aus. Im Fokus stand dabei die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, wobei verschiedene Lösungsansätze erarbeitet werden konnten. Auch inhaltlich setzten wir Akzente: Dank des Infrastrukturbudgets konnten wir die Mitsponsorierung der Riedweg-Sanierung unterstützen, einem gemeinsamen Projekt der Gemeinden Gurtellen und Erstfeld.

Ein besonderer Moment war im Juni 2025 die gemeinsame Präsenz mit dem Kanton und der Abteilung Wander- und Bikewege anlässlich der Eröffnung der wichtigen Wanderweg-Verbindung auf dem Weg der Schweiz durch den Harderbandtunnel zwischen Bauen und Isleten. Der gemeinsame Auftritt bot Gelegenheit für viele gute Gespräche, spannende Begegnungen und wertvolle Informationen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Zugleich brachte uns dieser Anlass zusätzliche Sichtbarkeit und erfreulicherweise auch neue Mitglieder.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Urner Alpenkranz: Im Herbst 2025 starteten wir zusammen mit der Agentur Tinto die Planung einer neuen illustrierten Panoramakarte. Künftig soll die Website alpenkranz.ch noch stärker im Zentrum stehen, damit dieses attraktive Weitwanderingangebot aktuell, sichtbar und einladend bleibt. Dazu sind dieses Jahr auch verschiedene begleitende Marketingmassnahmen geplant.

Der neue Flyer im Kartenformat und der Unterhalt der Alpenkranz-Website verursachen zusätzliche Kosten. Deshalb suchen wir Sponsor:innen und freuen uns, wenn alle Berggasthäuser und Hütten entlang der Alpenkranz-Etappen Kollektivmitglieder werden - viele sind bereits dabei. Auch eine Partnerschaft mit Logo und Link auf unserer Website ist möglich. Das Interesse am Weitwanderweg von Hütte zu Hütte ist nach wie vor gross. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die wertvolle Unterstützung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Unterkünften und möchten mit dem Urner Alpenkranz noch mehr Gäste zu ihnen bringen.

Sanna Laurén, Geschäftsleitung UWW

Jahresbericht Wanderprogramm 2025

Im Wanderjahr 2025 durften wir zahlreiche schöne, abwechslungsreiche und vor allem unfallfreie Wanderungen durchführen. Das Programm zeichnete sich durch eine grosse Themenvielfalt aus – von Genuss- und Kulturwanderungen über Angebote für Tier- und Mineralieninteressierte bis hin zu Touren für Frühaufstehende und bergerfahrene Teilnehmende. Von den insgesamt 15 geplanten Wanderungen konnten 11 erfolgreich durchgeführt werden. Vier Angebote mussten aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Wir blicken diesbezüglich optimistisch in die

Zukunft, da unser Wanderprogramm neben der vereinseigenen Website auch über weitere Kanäle wie Schweizer Wanderwege, Outdooractive, Uri Tourismus, Andermatt Tourismus, Nidwalden Tourismus sowie Erwachsenensport Uri publiziert wird.

Zu den besonderen Highlights des Jahres 2025 zählten – neben den zwei schweizweiten Wanderanlässen – die Erlebniswanderung „Wandern, Jodeln und Jutzen“ mit der Profi-Jodlerin Laura Moser, die Erlebniswanderung im Sustengebiet mit dem Strahlner Robi Herger, die Urner Weinwanderung mit dem Besuch von 3 Urner Rebbergen sowie die beliebten Ziegenwanderungen. Ebenfalls grossen Anklang fanden das Festival der Natur mit der Wanderung auf dem Urner Sagenweg mit Josef Schuler sowie die Schweizer Wandernacht mit der Sonnenaufgangswanderung auf dem Bänzberg – nicht zuletzt dank der guten regionalen und nationalen Bewerbung dieser Anlässe. Die Gruppengrössen bewegten sich zwischen 4 und 15 Teilnehmenden, mit einem Durchschnitt von rund 7 Personen pro Wanderung. Neben der eindrücklichen Natur sind es vor allem die Gespräche, Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein, die unsere Wanderungen immer wieder zu besonderen und unvergesslichen Erlebnissen machen.

Ausblick Wanderprogramm 2026

Auch für das Wanderjahr 2026 konnten wir ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammenstellen. Zahlreiche Rückmeldungen und Wünsche aus der Mitgliederumfrage vom vergangenen Herbst wurden dabei bereits berücksichtigt.

Die Schneeschuhwanderungen stiessen auf reges Interesse und konnten alle erfolgreich durchgeführt werden. Dazu gehörte die Abend-Schneeschuhtour im Schächental, die Schneeschuhtour auf Gitschenen mit Einführung in die LVS-Grundlagen, die Schneeschuhtour im Niederbauengebiet sowie die Schneeschuhtour auf dem Brüsti mit gemütlichem Fonduegenuss. Während dieser Touren wurde den Teilnehmenden viel Wissenswertes zu Natur und Umwelt, Schnee und Wetter, Sicherheit sowie Lawinenkunde vermittelt. Besondere Highlights im Jahr 2026 sind erneut das Festival der Natur mit der Erlebniswanderung im Reussdelta gemeinsam mit Manuel Lingg von der Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Uri sowie die Cleanup-Wanderung auf dem Weg der Schweiz von Sisikon nach Flüelen zum Thema Littering. Zusätzlich haben wir wieder einige Alpenkranz-Etappen sowie zwei zweitägige Angebote im Programm.

Die beiden Wanderleiterinnen Sanna und Angi freuen sich sehr auf viele weitere schöne und gemeinsame Wandererlebnisse mit euch.

Angela Grepper, Wanderleitung UWW
Sanna Laurén, Wanderleitung UWW

Jahresbericht Unterhalt Hauptwanderwege 2025

(Abteilung Wander- und Bikewege, Amt für Raumentwicklung, Adi Arnold)

Unterhalt und Projekte Hauptwanderwege:

Das Wanderwegnetz des Kantons Uri umfasst eine Länge von 1'465 Kilometern. Für die Anlage, Unterhalt und Kennzeichnung der 388 Kilometer Hauptwanderwege zeichnet der Kanton zuständig. In der Berichtsperiode wurden mit dem Zivilschutz Uri und dem Wegunterhalts-Team die folgenden Projekte für die Erneuerung und die Erhaltung der Wegsubstanz umgesetzt:

- Vogelsanggasse-Ribiweg, Gemeinde Altdorf (Sanierung Wegtrasse);
- Gütsch Bergstation-Grätli-Teufelstalboden, Gemeinde Andermatt (Verlegung, Neuanlage Wanderweg);
- Restibiél-Eyfrutt-Gletti, Gemeinde Attinghausen (Sanierung Wegtrasse und Entwässerung, Ersatzholzstufen);
- Dorfli-Hochweg, Gemeinde Attinghausen (Sicherheitsholzerei);

- Sidelenstafel, Gemeinde Realp (Sanierung, Ersatz Widerlager Brücke Sidelenbach);
- Seelisberg Bahnhof-Treibport-Treib, Gemeinde Seelisberg (Sanierung Wegtrasse, Entwässerung, Ersatzholzstufen);
- Butzli-Alp Saas, Gemeinde Silenen (Ersatz Brücke Schleierbach nach Lawinenereignis);
- Windgällenhütte-Seewen, Gemeinde Silenen (Sanierung Wegtrasse und Wegentwässerung, Ersatzholzstufen);
- Gumpisch, Weg der Schweiz, Gemeinde Sisikon (Ersatz Holzbelag Brücke);
- Untere Bachmatt-Kleine Galerie, Weg der Schweiz, Gemeinde Sisikon (Ersatz talseitiger Randabschluss und Entwässerung).

Der Kanton und die Gemeinden leisteten für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Haupt- und Nebenwanderwege total 17'855 Arbeitsstunden. An den betrieblichen- und baulichen Unterhalt der Nebenwanderwege, welche im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden liegen, leistete der Kanton in der Berichtsperiode Beiträge im Umfang von ca. 95'800 Franken.

Auf rund 84 Kilometern Hauptwanderwegen wurden die Bodenmarkierungen erneuert und die Zwischenmarkierungen überprüft und ergänzt.

Fussgängertunnel Harderband:

Der Neubau des Fussgängertunnels und die Sicherungsmassnahmen Harderband am Weg der Schweiz in der Gemeinde Seedorf (Ortsteil Bauen) wurden koordiniert mit der Sanierung des Harderbandstrassentunnels umgesetzt, was Synergien möglich machte. Die Bauarbeiten wurden zwischen 4. November 2024 und 15. Juli 2025 ausgeführt.

Am 12. März 2025 erfolgte der Durchschlag des 168 Meter langen Fussgängertunnels. Nach Abschluss der Arbeiten am Fussgängertunnel wurde mit den Sanierungsarbeiten im Strassentunnel begonnen. Der neue Fussgängertunnel diente in dieser Zeit als provisorische Fussgängerführung. Mit neuen Lichtinstallationen und Inszenierungen der IG Wiege der Schweiz erfuhr der Weg der Schweiz auf dem Abschnitt Harderband eine zusätzliche Aufwertung. Anlässlich der Eröffnungsfeier vom 28. Juni 2025 wurde der neue Fussgängertunnel im Beisein der Urner Bevölkerung feierlich eingeweiht.

Die Projektkosten für den Neubau des Fussgängertunnels und die Sicherungsmassnahmen Harderband am Weg der Schweiz belaufen sich auf rund 1,4 Mio. Franken. Mit einem Beitrag von 138'800 Franken unterstützte die IVS-Fachstelle des Bundesamts für Strassen das Projekt für die Erhaltung der historischen Wegverbindung. Die Gemeinde Seedorf unterstützte das Projekt mit einem Beitrag von 50'000 Franken.

Reglement zum kantonalen Fuss- und Wanderweggesetz (KFWG):

Am 1. Januar 2021 ist das geänderte Gesetz über Fuss- und Wanderwege (Kantonales Fuss- und Wanderweggesetz [KFWG]; RB 50.1161) in Kraft getreten. Damit sind im KFWG neu auch die Planung und Realisierung sowie der Unterhalt von Bikewegen geregelt.

Gemäss Artikel 15 Absatz 3 KFWG leistet der Kanton den Einwohnergemeinden für die Anlage, den Unterhalt und die Kennzeichnung von Nebenwanderwegen und Nebenbikewegen im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge bis zu 40 Prozent der anrechenbaren Kosten. Der Regierungsrat regelt das Nähere in einem Reglement.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Amt für Forst und Jagd erarbeitete die Abteilung Wander- und Bikewege das Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen für Wander- und Bikewege. Dieses entspricht im Grundsatz der bisherigen Beitragspraxis des Kantons, die seit dem

	<p>Inkrafttreten des KFWG am 1. Mai 1999 umgesetzt wird. Aufgrund der bisher im Rahmen des Vollzugs des KFWG aufgetretenen Fragen führt das Reglement das KFWG in folgenden Bereichen näher aus (Art. 1 Abs. 1 Reglement):</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Beiträge des Kantons an die Einwohnergemeinden für die Anlage, den Unterhalt und die Kennzeichnung von Nebenwanderwegen und Nebenbikewegen (Art. 15 Abs. 3 KFWG);• die Kostenbeteiligung des für den Wander- oder Bikeweg zuständigen Gemeinwesens, wenn ein Strassen- oder Wegstück verschiedene Funktionen erfüllt (Art. 14 Abs. 2 KFWG);• den Ersatz von Wander- und Bikewegen (Art. 12 KFWG). <p>Mit Beschluss vom 2. Juli 2024 hat Regierungsrat die Justizdirektion beauftragt und ermächtigt, zum Reglement eine Vernehmlassung durchzuführen. Gestützt darauf hat die Abteilung Wander- und Bikewege das Reglement überarbeitet. Das Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen für die Wander- und Bikewege wurde am 11. November 2025 durch den Regierungsrat genehmigt. Das Reglement tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.</p> <p>Bikewege: Am 1. Januar 2023 wurde das Bundesgesetz über die Velowege (Veloweggesetz; SR 705) in Kraft gesetzt. Mit dem Veloweggesetz werden die Kantone verpflichtet, innert fünf Jahren die Netze für den Veloalltags- und Freizeitverkehr zu planen und in behördenverbindlichen Plänen festzuhalten. Für die Verwirklichung und Umsetzung wird eine Frist von 20 Jahren bis 2042 gewährt.</p> <p>In der Berichtsperiode wurde der Entwurf des kantonalen Bikewegplans mit den Gemeinden und einem Teil der privaten Grundeigentümer bereinigt.</p> <p>* Bemerkung zu Beitrag SWW: Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen (WW-FO) akquirieren und betreuen die Schweizer Wanderwege Gönner/innen und nationale Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der Schweizer Wanderwege finanziert und diejenigen der kantonalen WW-FO unterstützt.</p> <p>Die kantonalen WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und Länge des Wanderwegnetzes berechnet.</p> <p>Die Anteile werden zur Förderung eines attraktiven, sicheren und einheitlich signalisieren Wanderwegnetzes sowie zur Förderung des Wanderns verwendet.</p> <p>Im März 2026</p>
--	---

Bericht vom Vorstand verabschiedet am 26. Februar 2026